

Niesky

Insel für Flußseeschwalben wurde im Tauerwiesenteich verankert

Förderverein setzte ein weiteres Projekt zum Artenschutz um

Tauer (hb). Der Tauerwiesenteich war dieser Tage Schauplatz eines nicht alltäglichen Ereignisses. Auf ihm wurde eine künstliche Insel verankert, die in diesem Jahr Brutplatz für Flußseeschwalben sein soll. Das zumindest wünschen sich die Mitglieder vom „Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“. Die Idee für ein solches Vorhaben war nicht neu. Werner Klauke und Dietmar Noack von der Fachgruppe Ornithologie Niesky hatten diese schon vor einigen Jahren.

„Die Brutversuche 1997 ließen diese Überlegungen wieder aufleben“, so Werner

Klauke, jetzt verantwortlich im Förderverein für verschiedene Artenschutzprojekte. Annett Hieke wurde schließlich als Organisator zum Bau der Flußseeschwalbeninsel ernannt. Natürlich konnte sie das Projekt nicht allein umsetzen. Ihr zur Seite standen Ortwin Heinze von der Naturschutzstation Neschwitz, der die praktische Umsetzung der Idee übernahm und auch Dietmar Bergmann als Bewirtschafter des 84 Hektar großen Tauerwiesenteiches.

Er stellte kostenlos zehn Pontons zur Verfügung, die schließlich die Insel aus Kies und Steinen tragen. Die Oberfläche ist den natürlichen Ge-

gebenheiten nachgebildet, die Flußseeschwalben in einer intakten Flußlandschaft vorfinden. In unserer Gegend sind diese kaum noch vorhanden, so daß die Schaffung eines künstlichen Lebensraumes die einzige Alternative ist, will man diese Vogelart erhalten.

Damit die geschlüpften Jungvögel auf dem kahlen Kies auch Schutz vor ihren Feinden, insbesondere der Rohrweihe, finden, wurden Dachfirsten ausgelegt, die Unterschlupf gewähren. Falls Jungvögel von der Insel herab ins Wasser fallen, sind aus Schilf gefertigte Aufstieghilfen angebracht. Sie sollen die Jungen vor dem Ertrinken bewahren.



Ein böiger Wind machte es schwer, auf dem Tauerwiesenteich die künstliche Insel für Flußseeschwalben zu verankern. Sie ist übrigens 90 Quadratmeter groß.

(Fotos: Hans Blümel)